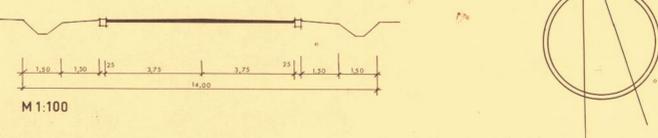
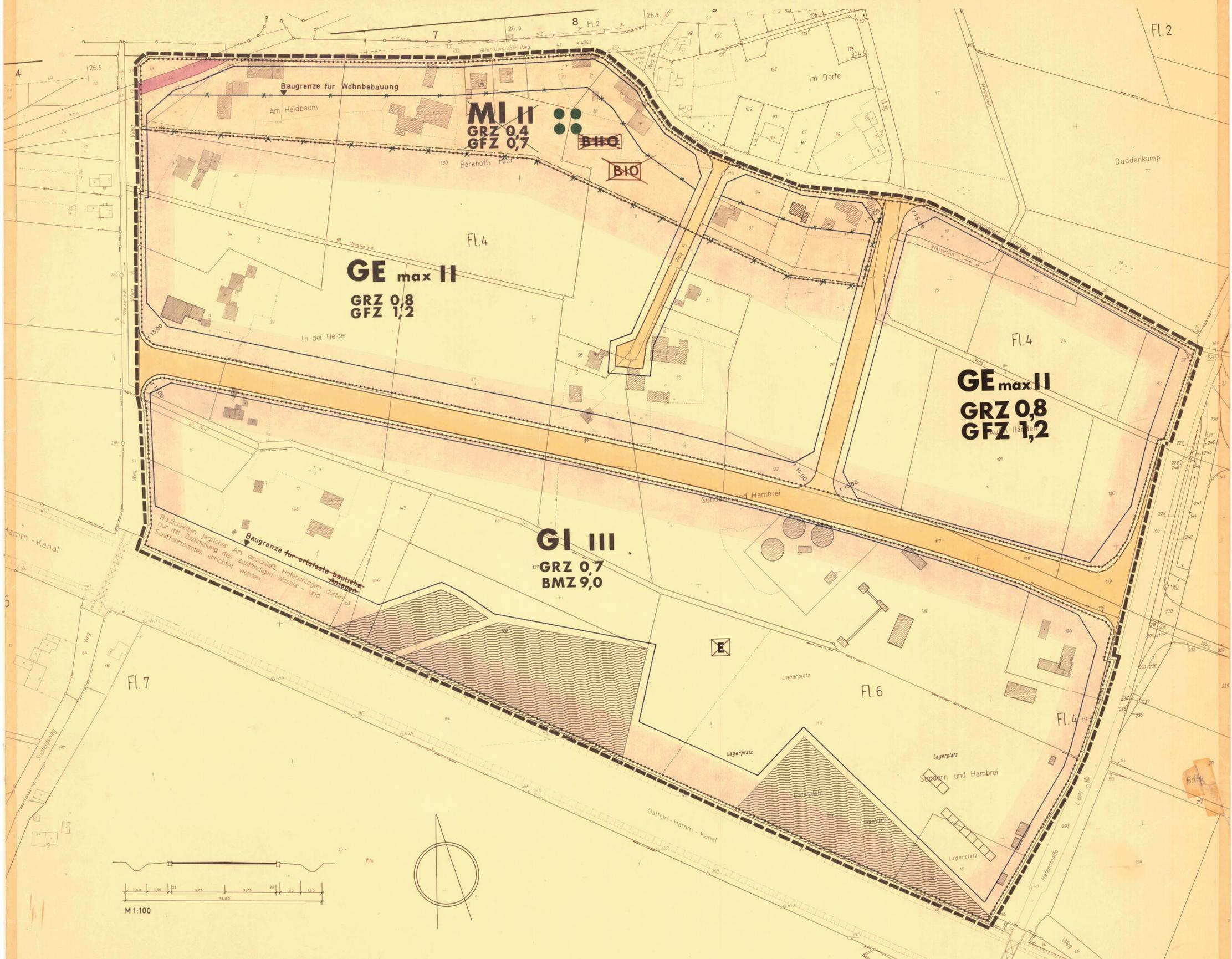


BEBAUUNGSPLAN NR. 1 02.055

DER GROSSGEMEINDE UENTROP



| Nachrichtliche Darstellungen | Festsetzungen | Art der baulichen Nutzung | Mäß der baulichen Nutzung | Bauweise und äußere Gestaltung | Flächen | Sonstige Festsetzungen |
|--|--|--|---|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Gebäude vorhanden Gebäude geplant Gebäude öffentlich vorhanden Gebäude abzubauen Geschulzahl vorhandener Gebäude Satteldach bis 30° Dachneigung Satteldach über 30° Dachneigung Mansarddach Walmdach | <ul style="list-style-type: none"> F Flachdach P Putzdach-Traufe T Trafostation vorhanden T Trafostation geplant Abwasserleitung vorhanden Abwasserleitung geplant Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze vorhanden Flurstücksgrenze geplant | <ul style="list-style-type: none"> WS Kleinsiedlungsgebiet WR Remes Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet MI Mischgebiet MD Dorfgebiet MK Kerngebiet GE Gewerbegebiet GI Industriegebiet SW Wochenendhausgebiet SO Sondergebiet | <ul style="list-style-type: none"> Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse f (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse f (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme Geschosflächenzahl Grundflächenzahl | <ul style="list-style-type: none"> E Einzelhäuser De Doppelhäuser Hgr Hausgruppen g geschlossene Bauweise S Satteldach W Walmdach P Putzdach F Flachdach * Dachneigung → Firstrichtung | <ul style="list-style-type: none"> SI Flächen für Stellplätze 9 (1) Nr. 14 GA Flächen für Garagen 9 (1) Nr. 8 BBauG Flächen für den Gemeinbedarf 9 (1) Nr. 11 Verkehrsflächen (öffentlich) vorhanden und geplant 9 (1) Nr. 3 Verkehrsflächen (privat) 9 (1) Nr. 3 Flächen für Versorgungsleitungen 9 (1) Nr. 5 Wasserfläche Grünflächen (öffentlich) 9 (1) Nr. 8 Grünflächen (privat) 9 (1) Nr. 8 MA Geh-Fahr- und Leitungsflächen zu belastende Flächen 9 (1) Nr. 11 BBauG Flächen für Gemeinschaftsstellplätze 9 (1) Nr. 12 OGA Flächen für Gemeinschaftsgaragen 9 (1) Nr. 12 GrA-Gr Flächen für Gemeinschaftsanlagen Nr. 13 | <ul style="list-style-type: none"> — Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen 9 (1) Nr. 6 ⊙ Anpflanzen und Erhalten von einzelnen Bäumen und Strauchern 9 (1) Nr. 15 ⊕ Anpflanzen und Erhalten von Baum- und Strauchgruppen 9 (1) Nr. 16 ⊗ zu erhaltender Baumbestand 9 (1) Nr. 16 ⊘ Triebze Trauerhölzer über NN |

M 1:1000

Gemeindebauamt Uentrop

Oberbaurat

14. NOV. 1968

Der Oberkreisdirektor

Kreisvermessungsoberrat

Dieser Planentwurf gehört zum Beschluss des Rates der Gemeinde vom **13.12.1967** nach welchem der Plan als Satzung ausliegt werden soll.

Uentrop, den **14. NOV. 1968**

Der Oberkreisdirektor

Bürgermeister

Dieser Planentwurf und die Begründung haben gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 in der Zeit vom **12.3.1968** bis einschließlich **12.3.1969** öffentlich ausliegen.

Uentrop, den **14.3.1969**

Der Oberkreisdirektor

Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluss des Rates der Gemeinde vom **20.5.1969** durch den der Plan als Satzung beschlossen worden ist.

Uentrop, den **7.7.1969**

Der Oberkreisdirektor

Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 mit Verfügung vom **7.11.1969** Nr. 132-124 (Uentrop 1) genehmigt worden.

Essen, den **7.11.1969**

Der Oberkreisdirektor

Regierungspräsident

Die Genehmigung des Bebauungsplanes und seine Auslegung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 am **28.11.1969** ersichtlich bekannt gemacht worden.

Uentrop, den **11.12.1969**

Der Oberkreisdirektor

Oberbaurat

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom **4.8.1968** Nr. 4-238-69.

Uentrop, den **11.12.1969**

Der Verbandsdirektor

Oberbaurat

Aufgehobene Festeetzungen:

- 1.) B I O - Gebiet Nr. 16 der Baustufenordnung vom 10. 6. 1961 der ehemaligen Gemeinde Uentrop
- 2.) E - Gebiet Nr. 90 der Baustufenordnung vom 10. 6. 1961 der ehemaligen Gemeinde Uentrop

Veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 25 für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 24. 6. 1961

Änderung GEM. RATS BESCHLUSSES vom 21. 3. 1969

DER GEMEINDEDIREKTOR

OBERBAURAT